

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Herausgeber	11
Vorwort	13
Abkürzungen	14
Einleitung	16
Teil I	
Das sogenannte „Politische Mandat“ der Evangelischen Kirche als Ertrag des Kirchenkampfes	19
Kapitel 1	
Die evangelische Kirche während der Besatzungszeit	19
1. Die Stuttgarter Erklärung	19
2. Neue Freiheit der Kirche unter den Besatzungsmächten	23
3. Resonanz der Kirche in der Bevölkerung	26
4. Die Kirche im Verhältnis zu den Besatzungsmächten	27
Kapitel 2	
Das Ringen um Gestalt, Wesen und Auftrag der EKD in den Jah- ren 1945–1948	29
1. Die Kirchenkonferenz in Treysa 1945 vor dem Hintergrund des Kirchenkampfes	29
2. Das Bild vom Kirchenkampf in der Nachkriegszeit	29
3. Reichsbruderrat und Lutherrat im Ringen um die Führungsrolle in- nerhalb der EKD	33
4. Das politische Mandat der EKD als Ertrag des Kirchenkampfes	41
Teil II	
Die Auseinandersetzungen in der EKD zur Frage der Wiederbe- waffnung bis zur Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht in der Bundesrepublik Deutschland	48
Kapitel 3	
Die evangelische Kirche und die Entmilitarisierungspolitik der Siegermächte	48

1. Unreflektierte Bejahung der Entmilitarisierung	48
2. Entmilitarisierung und Schuldfrage	52
3. Die Entmilitarisierung als moralische Kritik an der deutschen militärischen Tradition	55
4. Der seelsorgerliche Dienst am deutschen Kriegsgefangenen im Zeichen der Entmilitarisierung	58
5. Karl Barths Brief an die kriegsgefangenen deutschen Theologen als Beispiel einer Orientierungshilfe	60
 Vorbemerkung zu Kapitel 4–8	 64
 Kapitel 4	
Erste Phase: Die Wiederbewaffnungsdiskussion in der Zeit des aufkommenden Kalten Krieges	66
1. Allgemeine Vorbemerkungen	66
2. Die Geschichte des Kalten Krieges 1945–1949	67
3. Beginn der Wiederbewaffnungsdiskussion in der EKD in den Jahren 1948/49	69
4. Friedenskampagne der EKD Ostern 1949	75
5. Nach der Bundestagswahl 1949	77
6. Auseinandersetzungen um Interviews von Adenauer und Niemöller im Spätherbst 1949	79
 Kapitel 5	
„Was kann die Kirche für den Frieden tun?“. Die Synode der EKD in Berlin-Weißensee 1950	83
1. Die traditionelle Haltung der evangelischen Kirche zu Krieg und Kriegsdienst (am Beispiel des „Fall Dehn“ und H. Liljes Schrift „Der Krieg als geistige Leistung“)	83
2. Der Verlauf der Synode	90
3. Das Friedenswort der Synode	100
 Kapitel 6	
Zweite Phase: Die Wiederbewaffnungsdiskussion nach Ausbruch des Korea-Krieges	116
1. Der Ausbruch des Krieges in Korea und seine Auswirkungen auf die außen- und innenpolitische Situation in der Bundesrepublik	116
2. Die ersten kirchlichen Reaktionen auf den Ausbruch des Korea-Krieges	125
3. Niemöller und die kirchlichen Bruderschaften gegen die Remilitarisierungspolitik Adenauers im Herbst 1950	130
4. Die Aufarbeitung der kirchenpolitischen Spannungen des Herbstes 1950 im Rat der EKD und auf der Synode in Hamburg 1951	141

Kapitel 7

Die Auseinandersetzungen angesichts der EVG-Verträge	154
1. Die politische Entwicklung bis zum Scheitern der EVG-Verträge in der französischen Nationalversammlung	154
2. Die Haltung der EKD gegenüber den wechselnden politischen Konstellationen im Kontext ihres gesamtdeutschen Engagements	159
3. Die Synode der EKD in Elbingerode im Herbst 1952	171
4. Die Lage der EKD nach der Synode von Elbingerode	181
Exkurs: Die Geheimverhandlungen des Rates der EKD mit der Bundesregierung über den Abschluß eines Militärseelsorgevertrages	185

Kapitel 8

Dritte Phase: Von den Pariser Verträgen zur allgemeinen Wehrpflicht	189
1. Die politische Entwicklung nach dem Scheitern der EVG bis zur Aufnahme der Bundesrepublik in die NATO	185
2. Die Paulskirchenbewegung	192
3. Die Rezeption der Auseinandersetzungen um die Pariser Verträge in der EKD	197
4. Die Entschließung des Rates der EKD „Um die Wiedervereinigung des deutschen Volkes“ und die Kundgebung der Synode von Espelkamp als Antwort auf die Auseinandersetzungen um die Pariser Verträge in der evangelischen Kirche	202

Kapitel 9

Nachspiel: Die Lage nach Abschluß der Pariser Verträge bis zur Einführung der allgemeinen Wehrpflicht	206
1. Die politische Entwicklung	206
2. Die Infragestellung der Einheit der EKD durch die DDR nach dem Scheitern der Genfer Deutschlandverhandlungen	208
3. Die Frage der allgemeinen Wehrpflicht auf der außerordentlichen Synode der EKD in Berlin 1956	211
4. Die Unterschriftensammlung	217
Exkurs: Die Bemühungen der EKD um den rechtlichen Schutz der Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen	221

Ergebnis

224

Dokumente

1. Aufzeichnung über ein Treffen von Vertretern der ev. Kirche mit hessischen Politikern. März 1950	231
2. H.-J. Iwand: Entwurf eines Friedenswortes für die Synode der EKD in Berlin-Weißensee. April 1950	248
3. O. Dibelius: Entwurf eines Friedenswortes für die Synode der EKD in Berlin-Weißensee. April 1950	256

4. H. Katterfeld: „Entwurf für eine Stellungnahme der Kirchenkonferenz der EKD“. 14. November 1950	258
5. Schreiben des Luth. Kirchenamtes der VELKD an das Sekretariat des Leitenden Bischofs der VELKD. 27. November 1951	259
6. W. Künneth: „Entwurf einer Erklärung der Bischofskonferenz der VELKD zur ‚Friedenserklärung‘ von Weißensee“. November 1951	260
7. Schreiben E. Müllers an Bischof Dibelius. 30. November 1951	262
8. „Vermerk über die Besprechung der gesamtkirchlichen Situation der EKD“. 23. Januar 1952	264
9. „Mitteilung der Pressestelle des Luth. Kirchenamtes der VELKD“. 13. Oktober 1953	266
10. W. Künneth: „Widerstand gegen die Staatsgewalt?“ 16./17. Januar 1954	267
11. Rundschreiben des Evang.-Luth. Kreisdekans in München. Februar 1955	271
Quellen- und Literaturverzeichnis	283
Index	293